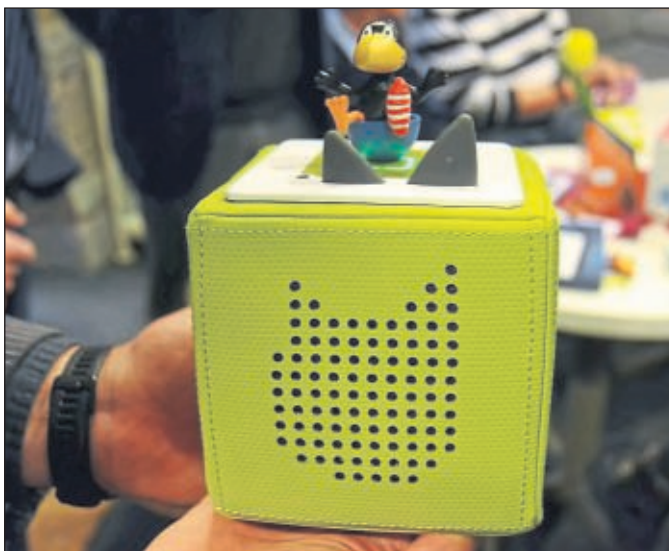


# Vorlesespaß mit der Toniebox

Schon die Aller kleinsten können mit dem bunten Medium in der Bücherei umgehen

Von Ina Hornemann

**ALTENA** ■ Büchereileiter Antonius Gusik kann sich noch gut daran erinnern, wie seine Töchter Hörspielkassetten benutzten. „Die jungen Kunden von heute kennen das gar nicht mehr, aber Hörspiele lieben sie noch immer. Deshalb haben wir jetzt die Toniebox in der Bücherei eingeführt. Das ist das angesagteste Abspielgerät überhaupt“, freut sich der Bibliothekar.



Die Toniebox arbeitet mit kleinen Figürchen. Selbst Kleinkinder können das Abspielgerät schon zum Geschichtenhören bedienen.

Auch den Mitgliedern des Vorstands der Freunde der Stadtbücherei gefällt die Toniebox gut. Auf den Lautsprecher wird eine kleine Figur aufgesetzt, die auch bei Kleinkindern schon Wiedererkennungswert hat. Nehmen sie zum Beispiel die kleine Maus aus der Sendung mit der Maus zur Hand und setzen sie auf die Toniebox auf, dann ertönt eine dazu passende Geschichte. An den Ohrchen können die jungen Nutzer die Lautstärke regulieren oder ein Kapitel vor- oder zurückspulen. Familien können das Gerät

inklusive der Figürchen in der Bücherei für jeweils 14 Tage ausleihen und mit den Kindern testen. „Neuen Medien wollen wir uns nicht verschließen. Bücherei steht längst nicht mehr nur noch für das gedruckte Buch. Deshalb haben wir jetzt auch vier E-Reader angeschafft und fertig bespielt für Leser, die

diese Geräte einmal ausprobieren möchten“, so Antonius Gusik. Registriert sind die vier verschiedenen Geräte auf einen virtuellen Leser, über dessen Benutzerkonto auch Bücher über die Onleihe entliehen werden können.

„Es gibt ja sehr viele Leser, die sich an die Technik nicht so ran trauen. Bei uns bekom-

men sie den Umgang mit den Geräten von vorn bis hinten erklärt und können dann zuhause alles in Ruhe testen.“

Fans der Vorlesestunden in der Bücherei finden sich in diesem Jahr dienstags in der Marktstraße ein. An jedem ersten Dienstag im Monat gibt es um 16 Uhr spannende Geschichten für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren - auch dargeboten in Form des Kamishibai. Das aus Japan stammende Erzähltheater arbeitet mit unterstützenden Bildern. Die fördern die Fantasie der Zuhörer zusätzlich und unterstützen den Erzähler beim freien Sprechen.

Am 6. März ist „Der Grüffelo“ im Programm, am 3. April „Die kleine Schusselhexe“. „Lieselotte bleibt wach“ heißt es am 8. Mai. Der 5. Juni thematisiert den „Schaurigen Schorsch“.

Die Freunde der Stadtbücherei laden für Montag, 12. März, ab 19 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Lesecafé. Interessenten, insbesondere für Unterstützer der Vorstandsarbeit, sind sehr willkommen.



Büchereileiter Antonius Gusik stellte dem Vorstand der Freunde der Stadtbücherei die neuen E-Reader vor. Die vier Geräte sind bereits komplett eingerichtet und können über den virtuellen Nutzer mit Medien bespielt werden. ■ Fotos: Hornemann